

## Kurzkonzept JugendFORUM Bad Homburg

### Zielgruppe

- Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 – 11 aller Schulzweige der allgemein bildenden Schulen in Bad Homburg v.d. Höhe.

### Zielsetzung

- Förderung von bürgerlichem Engagement und Demokratieverständnis.
- Förderung der Integration durch den Dialog unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.
- Politische Interessen und Forderungen seitens Bad Homburger Jugendlicher werden formuliert und öffentlichkeitswirksam dargestellt.
- Wünsche, Anregungen und Probleme werden aufgegriffen und in Form von Anträgen, Initiativen und Anfragen bearbeitet.
- Jugendliche lernen Verantwortung zu übernehmen, Politik wird praktisch erlebbar (politische Strukturen und Verwaltungsabläufe werden erkennbar und verstehbar).
- Jugendliche erleben aktiv kommunale Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse mit, suchen im Dialog mit Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung Lösungsmöglichkeiten.
- Mitsprache und Mitwirkung bei der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes. Jugendliche werden als „Experten“ für ihre eigenen Angelegenheiten befragt, sie bringen ihre Anliegen und Bedürfnisse ein und können somit ihr Lebensumfeld aktiv beeinflussen.
- Das JugendFORUM soll das „Aufeinander-zu-bewegen“ von Jugendlichen und Politik bewirken. Die wertschätzende Haltung gegenüber den Anliegen der jeweils anderen Interessengruppe soll gestärkt werden.

### Vorlauf zur Veranstaltung

- Anmelden per Anmeldeformular können sich bis zu 7 Schulklassen sowie einzelne interessierte Schülerinnen und Schüler, die nicht im Klassenverband teilnehmen. Sollten sich mehr als sieben Klassen anmelden, erfolgt die Auswahl der teilnehmenden Klassen nach zeitlichem Eingang der Anmeldung.
- Die angemeldeten Klassen sammeln mit Unterstützung ihrer Lehrerinnen und Lehrer innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung Themen für das JugendFORUM und bestimmen 2 – 4 Delegierte, die in die Vorbereitungsgruppe entsendet werden. Auf Wunsch können sich die Klassen mit den Lehrkräften durch eine Mitarbeiterin der städtischen Jugendarbeit (nach vorheriger Terminabsprache) unterstützen lassen.
- Im Vorfeld der Veranstaltung trifft sich die Vorbereitungsgruppe an sechs festgelegten Terminen in den Nachmittagsstunden mit der Mitarbeiterin der städtischen Jugendarbeit. Die gewünschten Themen werden durch die Delegierten vorgestellt und diskutiert, um anschließend drei Themen für die Veranstaltung herauszuarbeiten. Es erfolgt eine Aufgabenverteilung: der Ablauf des Forums wird festgelegt, Presseartikel werden verfasst, Moderator/innen werden bestimmt, Redebeiträge werden vorbereitet, gegebenenfalls werden „Experten“ zu einzelnen Themen eingeladen, die Moderation wird eingeübt.

- Die Delegierten in der Vorbereitungsgruppe sorgen für den Informationsfluss in die eigenen Klassen.

#### JugendFORUM

- Die Podiumsdiskussion wird voraussichtlich im Bürgerhaus Kirdorf während der Schulzeit von 10:00 – 11:30 Uhr stattfinden. Eingeladen sind die entsprechenden Expert/innen sowie die Schulklassen der Delegierten. Je nach Kapazität können weitere Schüler/innen und Schüler zur Forumsveranstaltung kommen.
- Aufgaben der Vorbereitungsgruppe: Moderation, Vorstellung und visuelle Darstellung der Themen, Protokoll, Saalmikrofone, ...
- Die Vorbereitungsgruppe trifft sich am Veranstaltungstag vor Ort zwei Stunden früher, um die Diskussion vorzubereiten.
- Nacheinander wird jedes der drei ausgewählten Themen durch die Vorbereitungsgruppe vorgestellt. Gegebenenfalls wird eine zentrale Frage an anwesende Experten gerichtet, geladene Fachkräfte werden zu den Themen gehört. Im Anschluss können alle Anwesenden fragen, diskutieren, die eigene Meinung äußern. Nach etwa 25 Minuten wird die Diskussion beendet. Auf Karten, die im Anschluss abgegeben werden können, haben alle Schüler/innen die Möglichkeit, eine Stellungnahme zum besprochenen Thema zu geben.

#### Nachbereitung

- Die Vorbereitungsgruppe trifft sich einmalig zur Nachbereitung des Jugendforums. Das Protokoll wird verfasst, die Kartenabfrage wird ausgewertet, gegebenenfalls werden Wünsche formuliert, Anträge und Anfragen gestellt und an entsprechende Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung weitergeleitet. Unterstützung erfolgt wieder durch die Mitarbeiterin der städtischen Jugendarbeit.
- Es besteht die Möglichkeit für interessierte Jugendliche, über die Vor-, bzw. Nachbereitungsgruppe hinaus eine Koordinationsgruppe zu bilden, die Vorgänge und Entscheidungen längerfristig beobachtet und Teilnehmer/innen der künftigen Veranstaltungen unterstützt. Ebenso besteht die Möglichkeit, nur einzelne Projekte weiter zu verfolgen und an deren Realisierung mit zu wirken. Die Projektgruppen sind offen, ein nachträglicher Einstieg – auch ohne an einer Forumsveranstaltung teilgenommen zu haben, ist möglich.

Zu Beginn des folgenden JugendFORUMs wird über die Ergebnisse des vorangegangenen Forums berichtet.